

60 Jahre funkelnde Sterne im Planetarium Wien

Seit 60 Jahren begeistert das Planetarium Wien Besucher*innen mit faszinierenden Reisen in die unendlichen Weiten des Universums. Am 10. Juni feierte das Planetarium im Beisein von Bürgermeister Dr. Michael Ludwig sein 60-jähriges Bestehen am Wiener Prater.

Wien, 10.06.2024 Das Planetarium der Wiener Volkshochschulen feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Jubiläum. Seit seiner Eröffnung am 20. Juni 1964 spielt es eine wichtige Rolle in der Wissensvermittlung in Wien und zählt zu den modernsten Planetarien Europas. Über die Jahrzehnte hinweg reisen unzählige Besucher*innen in die faszinierende Welt der Astronomie: Vorträge und Events entführen Alt und Jung in die unendlichen Weiten des Kosmos und wecken nicht nur das Interesse an Astronomie, sondern machen Wissenschaft auch der Wiener Bevölkerung niederschwellig zugänglich. Durch modernste Technik und liebevoll gestaltete Shows ist das Planetarium Wien damals wie heute ein Publikumsmagnet.

Bürgermeister Dr. Michael Ludwig: „Seit je her fasziniert der Sternenhimmel die Menschen und inspiriert zu wissenschaftlicher Forschung und Erkenntnis. Das Planetarium Wien als Fenster zum Universum bietet seit sechs Jahrzehnten einen festen Platz der Inspiration, des Austauschs und Lernens in unserer Stadt.“

„Die Wiener Volkshochschulen haben sich dem Ziel verschrieben, wissenschaftliche Bildung und lebensbegleitendes Lernen für alle zugänglich zu machen. Das Planetarium Wien, als spezialisierte Einrichtung der Wiener Volkshochschulen, hat dabei stets entscheidend dazu beigetragen, dieses Ziel zu verwirklichen. Ob Schüler*innen, Student*innen, Erwachsene oder Senior*innen – das Planetarium öffnet allen Altersgruppen die Tore zum Universum, erweitert den Horizont und bringt viele Aha-Erlebnisse“, so Herbert Schweiger, Geschäftsführer der Wiener Volkshochschulen.

Bewegte Geschichte und moderne Innovation

Der Wiener Prater war nicht der erste Standort eines Planetariums in Österreichs Hauptstadt. Das allererste Wiener Planetarium wurde bereits am 7. Mai 1927 vor dem heutigen Museumsquartier für die Ausstellung „Wien und die Wiener“ eröffnet und beherbergte den weltweit zweiten Sternenprojektor der Firma Carl Zeiss, nachdem 3 Jahre zuvor der erste seiner Bauart in München installiert worden war. Am 8. Jänner 1930 erfolgte die Neueröffnung des Wiener Planetariums am Praterstern, wo es bis Mitte März 1945 bestand, schließlich aber geschlossen werden musste.

Fast zwanzig Jahre vergingen, bis am 16. Juni 1962 der damalige Wiener Bürgermeister Franz Jonas den Grundstein für das neue Planetarium legte. Der neue Standort befand sich neben dem berühmten Wiener Riesenrad im Eingangsbereich des Praters. Nach zweijähriger Bauzeit wurde das Planetarium im Juni 1964 eröffnet.

Im Sommer 2000 erfolgte eine umfassende Modernisierung der gesamten Kuppeltechnik sowie die Neugestaltung des Kuppelsaales. Seit Herbst 2002 besitzt das Wiener Planetarium mit dem Universarium (Modell IX) von Carl Zeiss Jena den derzeit modernsten Sternenprojektor der Welt. Durch ein kürzlich erfolgtes Upgrade auf LED als Beleuchtungseinrichtung funkeln die Sterne und Planeten noch brillanter und zugleich mit geringerem Energieverbrauch. Der Sternenprojektor stellt den „normalen“ Sternenhimmel messerscharf, brillant und naturgetreu dar und sorgt regelmäßig für Staunen im Publikum.

Seit 2018 beschert ein topaktuelles Fulldome Projektionssystem der Firma Zeiss den Besucher*innen gestochen scharfe Bilder in höchster Auflösung. Mit der Kombination des optomechanischen

Sternenhimmels und der digitalen Videoprojektion werden die Besucher*innen auf atemberaubende Reisen durch die Weiten des Weltalls mitgenommen.

2023 wurde das Projektionssystem mit der Visualisierungs-Software „Zeiss UNIVIEW“ erweitert, was sowohl für den Veranstaltungsbetrieb als auch für die hauseigene Showproduktion einen Meilenstein bedeutet. Zeiss UNIVIEW erlaubt den Echtzeit-Zugriff auf umfangreiche wissenschaftliche Daten aus Astronomie, Astrophysik und Geophysik und bietet anschauliche und beeindruckende Darstellungen. Es ermöglicht, sich gemeinsam mit dem Publikum interaktiv im gesamten Universum zu bewegen, über den Mond zu spazieren oder durch das Sonnensystem zu reisen.

Die Erhaltung und Modernisierung der Geräte ist für die Wissensvermittlung zentral, um den Besucher*innen ein beeindruckendes und immersives Erlebnis zu bieten. Von den frühen Projektionen der Sterne bis hin zu hochmodernen digitalen Shows hat das Planetarium stets den Fortschritt der Technik genutzt, um die Wunder des Universums zugänglich zu machen.

Shows mit Kultstatus und innovative neue Formate

„Mit modernster Technik und unseren live moderierten Shows können wir Astronomie und Wissenschaft anschaulich, unterhaltsam und verständlich vermitteln und so bei den Besucher*innen die Lust auf wissenschaftliche Auseinandersetzung wecken“, freut sich Michael Feuchtinger, Direktor der astronomischen Einrichtungen der VHS (Planetarium, Urania- und Kuffner Sternwarte).

Das astronomische Standardportfolio des Planetariums besteht zum überwiegenden Teil aus live moderierten Eigenproduktionen in denen, für jede Altersgruppe passend, astronomisches und naturwissenschaftliches Wissen vermittelt wird. Shows wie *Yanni, die Sterne und der Käsemond, Mission ins Weltall* oder *Space4Kids* haben fast schon Kultstatus unter den jüngsten Astronom*innen. Aber auch für Erwachsene bieten *Hidden Stars, Deep Sky* oder *Hubble.Space.Telescope* spannende Einblicke in Teilbereiche der Astronomie bzw. der Kosmologie. Erweitert wird dieses Standardprogramm seit kurzem durch die höchst erfolgreiche Wiedereinführung des Formats *Eine Reise durch die Nacht*, in dem Direktor Michael Feuchtinger monatlich faszinierende Einblicke in aktuelle astronomische Themen sowie Grundlagen bietet.

Ergänzt wird das astronomische Programm durch neue Formate wie *night.sky.music* oder *Planetarium in Concert*, in welchen der Spagat zwischen astronomischer Wissensvermittlung und musikalischer Unterhaltung im klassischen und modernen Stil erfolgreich gelingt.

2023 konnte das Planetarium Wien mit über 100.000 Besucher*innen einen neuen Rekord verzeichnen und auch ein nicht minder erfolgreicher Start in das Jubiläumsjahr 2024 lässt positiv in die Zukunft blicken.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit unseren Shows nicht nur die Sterne in der Planetariumskuppel funkeln lassen, sondern auch die Augen der Besucher*innen zum Leuchten bringen, wenn sie die Reise in das Universum antreten“, so Michael Feuchtinger.

Mehr Informationen und das gesamte Programm gibt es unter: www.vhs.at/planetarium.

Pressekontakt:

Mag.a Nadja Pospisil
Mediensprecherin
Wiener Volkshochschulen
Tel.: 01/89 174-100 105
Mobil: 0699 189 177 58
E-Mail: nadja.pospisil@vhs.at